

und auf Laub, nachher man halbtrocknet. In die
 Röhren kann man mittelst eines Leinwand über dem
 Haubstrog, die man "Hofst" nennt, einbringen.
 Vom selben Hock auch ficht eine Röhre auf die
 den "Lüfen". Die Gurban ne neben von der Röhren durch
 das Gurbandes mittelst eines Bailes, welcher oben in
 dem "Gurbande" u. an einem Drahten befestigt
 ist, einzufließen. Die Röhren sind meist mit
 Holz getrocknet, welches aber in einem Zeit von dem
 Holz getrocknet wird. Von an der Röhren
 ebenfalls das rechte Wort befindet sich ein
 Kasten, welcher man Holzrinne mit "Lüfen", welche
 jetzt aber meist aus Holzrinne mit Eisen
 glatten und trocken sind. Einseitig am Laub.

Unter dem Gitterstücken ist ein Platz zum Lösen des
 Kasten für die Röhren, welches man auf dem "Lüfen" nennt.
 (Der ganze Kasten ficht man mittelst der Röhren
 ficht auf dem Laub, jetzt ist es in die Röhren
 einzufließen.)

Zum Aufhängen des Kasten man einen
 Stein mit einem Holz, welches man
 Kasten des Kasten in dem Kasten
 fließt. Löss und Löss sind getrocknet.

Das z. Luftgefäß ist bei uns fast ganz
 abgegangen, das ist es in der Röhren
 die Röhren bringen ihre Röhren mit
 die Röhren bringen ihre Röhren mit
 d. Löss und Löss sind getrocknet. Wirklich
 gibt es Röhren auf Stein so man hat
 d. am Röhren in
 Kasten.

Die Röhren gibt es bei uns fast ganz
 abgegangen, das ist es in der Röhren
 die Röhren bringen ihre Röhren mit
 d. Löss und Löss sind getrocknet. Wirklich
 gibt es Röhren auf Stein so man hat
 d. am Röhren in
 Kasten.

Non dort & in d' Kiez, is von da Kiez in d' Kraus in
 Verband (z. B.) in dort nicht & aufgezogen nach Logen.
 Zusammen: Kommt nur d. vorgefunden mit; nicht allen
 i' a. Sinnen, für d. in freid oder in Leid; & ist immer
 besser in freid als in Leid."

Einwärts wird das "Gefzild" aber ab zu hinten d.
 vord. zu Offen vorgefunden d. dann gehen sie weiter.
 Ihr Antzucht zeigen sie durch Pfeile von den Löffeln
 der Larynx herab. Ein Gefzild laute haben die Mannschaften
 d. Lokumenten zum Gefzild. Am Tage der Gefzild hinten
 jungen Löffeln durch den Knall von Pistolenpfeifen von hinten
 das frontantagal an. Einwärts geht ab ein freid d. dann
 macht sich der Zug, nachdem man ein körgel, stiller Gebot vor-
 rückt, unter dem Knall der Pistolen zum Handabzug d. von
 sich zum Kiez. Nach dem "Lärm" bewegt sich der Zug dem vord.
 Seite zu, wo man unter den Pfeifen, hängen, offen d. hinten
 den Zug vorbringt. d. wird noch immer gehen Teil der Kraft.

Geläch-
 lichen

Das Pfeifeln singen "ist bei uns noch üblich. In der
 Handabzug macht man jungen d. alle die Leute von ganz
 zu ganz d. singen vor den Löffeln meist folgendes
 Lied:

- 1) Einwärts ist ab die körgel Kraft,
 die Kindlein Tadel geboren ward;
 Tadel ist ab geboren und Tadel ist noch
 die reimpfen sind allen ein nicht gute Tadel
 für nicht gute Tadel d. auch sein Glück,
 Wo baten wir an Laffen Tadel Geist, Laffen Tadel Geist.
- 2) Tadel ist ab nun der 8. Tag,
 das Kindlein Tadel beschnitten ward.
 Tadel ist ab beschnitten d. Tadel ist noch
 die reimpfen sind allen ein nicht gute Tadel.
- 3) Tadel ist ab nun der 12. Tag der
 die fl. der König; die reifen alle die
 die brachten dem Kinde Tadel Geißel
 die brachten ihm Tadel d. wobei Gold
 die sind ab dem Kinde von Laffen Tadel
 die sind ihm Gold d. Tadel ist noch.

4) Tufft icht ob im Jahr 20. Tag
 Das Kindlein Tufft ~~unwahr~~ wahr;
 Tufft icht ob unwahr d. das ichtnewer etc.
 Das Kind wird jedes Jahr 2. mal gefungen und bei
 dem letzten wird das Tuffel Geist wiederholt.
 Hiermit trägt man folgende Lieder vor:
 Gedenket Freig wuß in die
 Von jungen Wittwalfinderk Dankschaft;
 Denn man selbe lungen
 Und lob die Kugel jungen
 Einmal im da Kaufsch wenn
 Zum freude mit, zum freude mit,
 D' muß man wiedersehen Dankschaft sei.
 Gedenket Freig wuß in' Kauf,
 Gedenket Freig wuß in' Kauf;
 Witt z' Klai, witt z' groß,
 Es ist da Dück mit wußt.

Denken sie denn die Gabe
 ungsungen, die in die, die, die,
 oder Geld bestatt, singen sie folgenden Lied:

Die fahret und gelief in. wittig gegeben
 dem wünschten die den Dankschaft goldenen
 Es ist kam in die Dankschaft
 In die Dankschaft, das Dankschaft.
 Die wünschten die Dankschaft goldenen
 Und das ist Gott gabe den wünschten
 In die Dankschaft die wünschten Glück
 So beten sie an Gedenket Tuffel Geist, Gedenket Tuffel Geist.

Wenn jemand gestorben ist, so wird ein freudegeist
 an den Wunden wird ein freude das Dankschaft;
 D. das kommen die mit der Dankschaft zusammen
 und beten 2 große Beschwörungen d. jedes mal ein
 Dankschaft. In der Zwischenzeit zwischen den beiden
 Beschwörungen stellt natürlich der liebe Pfarrer (oder
 die) nicht.

Wenn man die Tuffel geist mit dem Dankschaft freude
 bringt, konnte ich nicht vermeiden; jedenfalls ist es ein Dankschaft

Todt worden beim Faltwagen das Todt die Dinnen
Körbe d. Wein = d. Effigfasser gewaltt. / Damit es
das Gift das Todt nicht im Geist das Dinn d. Effig
gewirt bleibt.

Dann die Dinstboten gedungen werden, so bekommen
sie Lestgeld.

Dem Vann soll man 3 Teile von Falman in dem
Bisack hinein und ein Dinstboten Part sein, die
mit dem Fandewer Loyal gefüßt ist.

Am ersten Montag soll man mittelt Falmanstör
pan mit Dinstwasser die Dinnen spritzen.

Dinstboten soll man am Donnerstag setzen, damit sie
nicht wünnig werden.

Die Dinstboten soll man kein Holz wegmachen;
sonst wird es wünnig, absonst keine Kostoffeln
haben sonst werden sie "büßig"; kein Mist fassen,
sonst gibt es Unkraut auf den Feldern, kein
Kalk anbinden, sonst fahret sie zu wünnig Land
d. werden beim Faltwagen nicht wolt.

In Korbion kein Kalk anbinden, sonst kont
die Lause nicht pfunden lassen im Winter.

Wiltst du nicht werden ein Kaff, so unidaten
Winter überall.

Dann in süßgelen Wintren sind, so gibt es ein
gutes, trockenel Saft, wenn Dinnere Dren sind,
so bedürft es ein trockenel schlachtel Saft.

Das Brevet gefast am Tage vor dem Gargotttag,
wüßst, selbst wenn man es nicht einen Wein fust.

Dann am Dinstfältigkeitsonntag sage
nat, wagt es die Dinsten Teil das Faltwagen
auf die Todt tage wird sehr reich gefast. Also will
man nicht die Dinsten die Dinsten Monate nicht
folgende Dinst fassen finden: Man stellt in die
Dinsten die Dinsten 11. d. 12. d. 13. d. abgestrittenen Dinsten
wüßst der Dinst nach ein, wenn Dinnere ein fust einen
Monat bedürft. In ein fust wird gleich reich Dalt
fassen gefast d. Dinsten Dinsten gefast gefast, Dinst

was ist das betreffende Monat.

1. April id. 1 August, Fabri Katholikfest sind die größten Unglückstage, letzterer Indragan, werden diesen Tage der Tausend vom Himmel gestürzt werden. Auf den 11. Sonntag ist ein Unglückstag. Am "Grossabend" geht man gewöhnlich, z. "Licht".

Bestimmte Montag ist nicht bekannt.

"Wenn man an Fastnacht kauft, so kauft der Dämon mit einem, wenn die Faas nicht schlafen oder schlafen ist es nicht." Die erschickten Leute nennt man "Pest".

1. Juni ist der "Lermentag". Wenn der selbe Feiertag ist, werden die Leramen sehr zahlreich.

2. Juni ist der "Heisfest". Wenn man den Lempfen wegnimmt, wegnimmt es den ganzen Tag Glück.

Wenn der Dachtman die geht, werden alle beständig fast id. alle "Wettlin" y' maist."

Geht es ein gutes "Gästfest".

2. Sonntag in der Fast, ist der "Kingsfest".

Seit es war der Lempfen, hat der Dicht denjenigen Gästen, welche am Fastnachtsonntag bei ihm waren Königen weihen (id. in unvollständig).

Sonntag, Dienstag, Donnerstag sind Fasttage.

Am Sonntag gibt es Könige, (Waffenspiele).

Am Mittwoch oder Freitag soll man nicht geküsst fortgehen.

Wenn die Könige geküsst haben, so bekommen sie beim ersten Kaufen gewisse Gaben.

Am Gassenfest glaubt man noch allgemein.

Das "Festmahl" ist einem auf den Weg, auf den Dichtern der besprochen der Dichterbote an manchen Stellen, beim Feste unter der Luftwiese geht es weg. Ein Tag vom roten "Blindheit" ist ziemlich viel gestorben. Einem Mann hat es von den roten Häutchen. Es ging von dem Dichtern für den Dichtern bis zum Dichterbote. Es ging teilweise freundlich mit den Dichtern, meistens aber waren es besprochen die selben in den Dichtern zu Dichtern.

Einzelne: Ein Gebrauch war nicht der Zurechtweisung
 durch die Besonderebeten zum fassen fassen
 betraf indem man glaubte sonst man hat Leben
 lösen, haben, das Leben keine Gewalt über Leben d. Wissen).
 Die gesprochenen Regeln von Männern
 sind auffallen in fassen durch das Besondere.

① "Littoral, Landstraß mit d' Pfund,
 Wenn an güter Tag Lügen
 b'ist bei Gabe in der Stadt
 der folgende Lügen gut.
 Unser Tag nicht voran,
 Die frucht, was fast die folgende Lügen gut,
 b'ist mit mir, b'y'ist mit der
 b'müssen 32 sei."

① Bange, Bange Trost
 d' Maidli müß man klopfen,
 d' Lärbe müß man tragen,
 d' Maidli müß man pflegen.
 In Lärbe n' Platt soll Krut d. Dreck
 In Maidli n' Platt soll Proff d.

O' fliegen 3 weisse Döner soll über das Land
 Wo ist das Land, das fassen kommt, was ist das fassen?
 Das Wasser gut d' galoffen. Wo ist das Wasser?
 Das Esel gut d' y'offen; Wo ist das Esel?
 Das Malyer fassen y'offen. Wo ist das Malyer?
 Das Tod gut'n troffen. Wo ist das Tod?
 Das stult in Land Land
 Wo ist d. Band d.

Pfittren - unterdrückt lachen. subst. Gaspittren, Pfittren.
 b'umisch (böhmisch) z. L. küssen ganzaltig.
 Valmarz (Valmarz) langsame Paul.
 Lenzel unter Pfittren.
 Bine mit gesprochen) das teil das fassen von der fassen
 (hoffen) über die Pfittren fassen.
 Eseläggel - Eselisch.

Ufmal ein Stück Holz auf dem Geißbock unter dem fien
Vor der Augen bürzen kann

Ugon 4 Lungen, welche in Laiten auf dem Ringen aufschalten.
Laitenjos: Das Holz zum Verbinden vaf. Anbinant
halten das Laiten.

Ein fuffkornig / Kuffant fclaggen. Ufaltkoris = Ufaltt.

Wiffkoris; Gwäz in Laiten mit Traybändern, auf
malen das Laiten mittelst eines Uibummal beftigt wird.

Uorkkorb, Zöin "Gwal Laub Korb; "Gwal" Wiffkoris
Uanforn mit dem Uibummal.

Uüllbob = Uingeltrock inmal Laitenmal.

"Lofa" Uibummal voffen Garben.

"Ufauib" = Lofen von Uibummal, fion zifammen
galtigen Kopf.

Ufauib (samt Ufauib) = kleine Uiffel Kopf zum Uaiten
das Uiffen

Uagb, frotigfal (frotigfal, Gwäz Uibummal,

Küig = Uifa, fion Uorigal Kopf, Uoffen Uorb 2 Uoffen.
in Uffan Uuffen = unter dem Uoffen Uuffen.

Uatig = Uoffig. Uain Uiffen Uuffen.

Uo Kolt fix Uo fagt, Uo fion Uuffen Uuffen.

Uuffen Uiffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

Uuffen Uuffen = Uuffen Uuffen Uuffen.

ninnu Mayan ninnu = lantun.

Freudigheit ninnu (u gylfu) Grund um die Wälder
Jünger.

Ungewiss = Unwissenheit; Stiffholder = Bestatigung.
Ungewissheit = Unwissenheit; Ungewissheit = Unwissenheit.
das Buch = Buch. das Buch = Buch. das Buch = Buch.

Kaufkraft = ein Kaufkraft. lantun mit 2. Horn
u. Uebelstand; oben ein Uebelstand für Uebelstand.

Wassli = Wasser. Wassli = alt, dümmlich.
Löffli = Löffel. Löffli = alt, dümmlich. die
einmal auf dem Hüften gibt.

Loujour, praple, alert. (das Hüftel ist seitlich
u. alt.)

Kristen = weißig sein gegeben.
Kontroversen, Disputationen, Disputationen.

Waggel = Waggel; Zibüchli = Zibüchli. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.

Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.
Waggel = Waggel. Waggel = Waggel.